Obertrum am See AKTUELL

Obertrumer Volkspartei











Am 11. Juli wurde der Haunsberg Panorama-Rundwanderweg feierlich eröffnet.

Bericht Seite 2



v.l. Landtagsabgeordneter Dr. Josef Schöchl, Bezirkshauptmann Hofrat Mag. Reinhold Mayer, Max Mayr Melnhof, Bgm. Ing. Simon Wallner, Gemeinderat Otto Dürager, Tourismusverband-Obmann-Stv. Herbert Sigl, Vzbgm. von Anthering Franz Gschaider, Mag. Dr. Horst Ibetsberger – Fa. GeoGlobe, mit 2 fleißigen Wanderinnen.

Obertrum aktuell auf einen Blick

- Haunsberg Panorama Rundwanderweg Mattigbrücke (S. 2)
- Aktuelles aus der Markgemeinde Obertrum am See (S. 3-6)
- Frühjahrsputz, Safety tour 2010 (S. 7)
- Trumer Triathlon (S. 8)
- Trumer Bierfest, Seniorenbund (S. 9)
- Museum (S. 10)
- Obertrumer Tracht, Bücherei, JHV Bienenzüchter (S. 11)
- Serie: Die Obertrumer Vereine (S. 12)
- 20 Jahre Feuerwehrjugend Eisschützen (S. 13)
- Aktuelles (S. 14/15/16/17/18/19/20)

Impressum: Obertrum aktuell - Juli 2010. Zugestellt durch Post.at. MHV: ÖVP Flachgau, Merianstraße 13, 5020 Salzburg.
Für den Inhalt verantwortlich: ÖVP Obertrum. Druck: ÖVP Hausdruckerei.

Haunsberg Panorama-Rundwanderweg

Der Haunsberg „der Berg der schönen Blicke“ ist durch einen PANORAMA – RUNDWANDERWEG noch attraktiver geworden, dieser wurde am 11. Juli 2010 offiziell eröffnet.

Bei der 2- bis 3 Stunden dauernden Wanderung genießt man beeindruckende Aussichten in alle Himmelsrichtungen und erfährt gleichzeitig Wissenswertes über den Haunsberg. Es öffnen sich Blickfenster auf das Salzburger Seenland mit dem Buchberg, das Salzkammergut und die Osterhorngruppe, das Salzburger Becken und die Stadt Salzburg, die nördlichen Kalkalpen mit dem Untersberg, Watzmann und Hohen Staufen, das bayrische Alpenvorland zwischen Waging und Tittmoning sowie auf das Salzachtal.

Auf dem leicht begehbaren, sanft verlaufenden Rundweg findet man viel Interessantes. So erzählen Schaubilder über die Geologie, das Gestein, die Landschaft, den Wald, die Wildtiere wie auch über die Menschen und deren Geschichte. Besonders beeindruckend ist die Sage vom Maunzteufel, die auf einer wahren Begebenheit beruht.

Für Kinder gibt es viel zu erleben!
Sie können Gebirge entstehen und vergehen lassen, am Hochstand herumklettern, Holztiere beobachten und die Hangrutsche ausprobieren. Dazu kann man sich auf dem Wurzelthron als der Kaiser des Haunsberges fühlen.

Für die Errichtung des Weges waren die Marktgemeinde und der Tourismusverband Obertrum am See verantwortlich. Projektleiter war GR Otto Dürager. Investiert wurden in diesen Weg rund € 50.000,- mit Förderungen der Europäischen Union und des Landes Salzburg.

„Es freut mich sehr, mit der Eröffnung dieses Panoramaweges der Obertrumer Bevölkerung ihren Hausberg wieder näher zu bringen. Neben Kaiserbuche und Friedenskapelle, soll dieser in den drei Gemeinden Anthering, Nußdorf und Obertrum am See errichtete Rundwanderweg ein zusätzliches Angebot für Wanderfreudige bieten. Besonderer Dank gilt Herrn Max Mayr-Melnhof, der seine Wege und Flächen für dieses Projekt zur Verfügung stellt“ betont Bürgermeister Simon Wallner.
Ein ganz besonderer Dank gilt auch den Mitarbeitern des Bauhofes der Marktgemeinde Obertrum am See.





Mattigbrücke fertiggestellt

Nach einem halben Jahr Bauzeit konnte endlich die neue Mattigbrücke, im Bereich Parkplatz/Schulstraße – Friedhof/Brauhausgasse, fertig gestellt werden. Die Brücke wurde notwendig, da die Fernwärmeleitung - durch den schlechten Untergrund in diesem Bereich - die Mattig nur mittels eines oberirdischen Bauwerkes queren kann. Die Marktgemeinde stimmte der oberirdischen Querung nur unter der Bedingung zu, diese mit einer Brücke zu kombinieren. Die Kosten betragen ca. € 35.000.



Trachten für den Bauernherbst gesucht

Der Tourismusverband Obertrum am See sucht:
- schöne alte Trachten leihweise für eine Trachtenausstellung
- alte gebrauchte Trachten für die Bauernherbst-Dekoration

Bitte die Trachten beim Tourismusbüro in der Schulstraße abgeben.

Bei Rückfragen:
Franz Schornsteiner
0664/40 600 35

Verpflichtendes Kindergartenjahr

Mit September 2010 tritt im Land Salzburg das mit dem Bund vereinbarte „verpflichtende Kindergartenjahr“ in Kraft. Bereits seit 2009 ist für Kinder, die bis zum 31. August ihr 5. Lebensjahr vollenden, der Besuch in Kindergärten und alterserweiterten Gruppen für 20 Wochenstunden vormittags gratis.
Die wöchentliche Besuchspflicht umfasst ab September 16 Stunden an mindestens 4 Vormittagen.
Der zeitliche Umfang der jährlichen Besuchspflicht entspricht dem Schulunterrichtsjahr unter Berücksichtigung von Schulferien und schulfreien Tagen. Drei zusätzliche Urlaubswochen sind möglich. Werden Kinder länger als 20 Stunden wöchentlich betreut, so kann weiterhin ein Elternbeitrag für die zusätzlichen Betreuungsstunden verrechnet werden.

Ausnahmen von der Verpflichtung sind möglich und müssen durch die Eltern beim Land Salzburg beantragt werden – folgende Gründe werden anerkannt: Vorzeitige Einschulung, schwere Beeinträchtigung, schwierige Wegverhältnisse, häusliche Erziehung bzw. Betreuung bei Tageseltern. Das Fehlen während der verpflichtenden Besuchszeit muss der Kindergartenleitung bekannt gegeben werden.

Kinderspielplatz

Der Kinderspielplatz konnte wetterbedingt erst im späten Frühjahr fertig gestellt werden. Alle bestehenden Spielgeräte wurden vorweg von einem Experten geprüft. Die beanstandeten Mängel wurden behoben, um einen gefahrlosen Spielbetrieb für die Kinder zu gewährleisten. Einige neue Geräte wurden angeschafft, der Kletterturm wurde umgerüstet und auf den neuesten Sicherheitsstand gebracht und im Weidenpavillon werden noch Sitzgelegenheiten montiert. Durch die Vorgabe der Sicherheitszonen musste die Idee eine Kletterpyramide aufzustellen, leider aus Platzmangel aufgegeben werden. Das Investitionsvolumen für die neuen Geräte und die Sanierung beträgt € 10.000.--.



Einweihung 13. Kreuzwegstation

Am Palmsonntag wurde im Anschluss an die Messe die 13. Kreuzwegstation durch Pfarrer Franz Königsberger eingeweiht. Diese letzte Kreuzwegstation handelt von der Auferstehung des Herrn. Wir danken allen Helfern und Sponsoren voran der Familie Hörtenhuber, sowie Roman Stubhann, Matthias Lindner, Thomas Lindner, der Firma Seidl Betonbohr- und -sägedienst, dem Maler Sulpicius Bertsch und speziell dem Bauhof unter der Leitung von Johann Stemeseder.



Neuer Leiter im Jakobushaus



Robert Schmidhuber leitet seit 1. Juli 2010 das Jakobushaus. Er übernahm die Agenden von Frau Maria Gruber, die das Haus zwischenzeitlich geführt hatte.

Seit 10 Jahren ist Herr Schmidhuber als Mitarbeiter bei der Pro Humanitate angestellt und kann auf eine 17-jährige Tätigkeit im Pflegeberuf zurückblicken. Er ist verheiratet und Vater eines Kindes und zu seinen Hobbies zählen die Politik, die Musik und das Fitnesstraining. Er beschreibt sich selber als zielstrebig, sozial und menschlich.
Seine Vorstellungen für das Jakobushaus sind:
BewohnerInnen und MitarbeiterInnen sollen sich wohl fühlen. Alle die in diesem Hause ein- und ausgehen, sollen wissen, dass die Hausleitung ein offenes Ohr für ihre Anliegen, Beschwerden und Probleme hat! Denn wer kommuniziert, ist informiert!
Die ÖVP Obertrum am See wünscht Herrn Schmidhuber viel Erfolg bei der neuen Aufgabe und möchte sich auch bei Fr. Maria Gruber sehr herzlich für ihre geleistete Arbeit, ihr Engagement und ihre umsichtige Art bei der Aufgabenbewältigung bedanken. Beiden alles Gute für die Zukunft!

50-jähriges Priesterjubiläum von Dechant Josef Meßner

Am 27. Juni feierte der Altpfarrer von Obertrum Dechant Josef Meßner sein goldenes Priesterjubiläum - Priesterweihe am 9. Juli 1960, Primiz am 17. Juli in Mariapfarr. Dechant Meßner war 34 Jahre Pfarrer in Obertrum am See.
1961 -1966 Kooperator in Hopfgarten, anschließend
5 Monate in St. Johann
Sept. 1966 bis Sept. 1971 Präfekt im Borromäum
von 1971 bis 2005 Pfarrer von Obertrum
1982 Dechant vom Dek. Köstendorf und zweimal wiedergewählt
1983 geistlicher Rat
1985 Kanoniker des Stiftes Mattsee
1989 Konsistorialrat
1996 zum 60. Geburtstag Ehrenbürger von Obertrum am See
Nach einem feierlichen Festgottesdienst gemeinsam mit Pfarrer Franz Königsberger, gesanglich gestaltet vom Kirchenchor, hielt der PGR-Obmann die Laudatio, der Volksschulchor und Bürgermeister Wallner gratulierten in der Kirche.
Nach dem Gottesdienst gab es vor der Kirche eine Agape, organisiert vom PGR und der JVP. Obertrumer Vereine gratulierten dem Altpfarrer und Jubilar, ebenso wie viele Bewohner der Pfarrgemeinde. Die Schützen feuerten für den Jubilar eine Ehrensalve in Form eines Lauffeuers ab und die Trachtenmusikkapelle lud zum Dirigieren ein. Es war ein würdiges und schönes Fest.



Hoher Besuch im Kindergarten Obertrum am See

Große Aufregung herrschte am Donnerstag, 25.3.2010 im Kindergarten. Der Osterhase hatte sich zum Besuch bei den Kindern angemeldet.
Eine tolle Aktion der JVP Obertrum, die Kinder waren begeistert. Endlich konnte man den Osterhasen aus der Nähe anschauen und er hatte sogar für jedes Kind ein Osterei dabei!
Vielen Dank für den netten Besuch, wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!



Straßenbauprogramm 2010

Im Straßenbauprogramm 2010 werden heuer zwei Projekte umgesetzt. Es wird der Quellenweg, der zurzeit noch eine Schotterstraße ist, saniert und asphaltiert. Weiters wird die Rupertistraße im Bereich Nr. 8 bis 16 saniert, da der sehr alte Fahrbahnbelag, durch Kanalsanierungen und die Leitungsverlegung der Fernwärme, eine Neuasphaltierung notwendig macht.

Zubau Volksschule

Anlässlich der Firstfeier für den Zubau der Volksschule am 23.3.2010 führte Architekt Ratschenberger die Lehrerinnen der Volksschule und die Mitglieder der Gemeindevertretung durch den Rohbau. Die Arbeiten sind im Zeitplan und der Zubau sowie die Adaptierungen in den bestehenden Bereichen werden zu Schulbeginn pünktlich fertig sein.



Fernwärme im Obertrum am See

Seit dem letzten Jahr werden in Obertrum am See ein Heizwerk und ein Fernwärmenetz errichtet. Das Heizwerk ist bereits fertig und der Leitungsbau für die Bauabschnitte 1 und 2 sind auch großteils errichtet, es fehlen jedoch noch einige Straßenzüge.
Der Betreiber, der auch weitere 28 Heizwerke betreibt, hat nach einigen Umstrukturierungsversuchen auch die Geschäftsführung ausgetauscht. Leider haben die neuen Geschäftsführer gleich nach ihrem Amtsantritt alle Aktivitäten gestoppt, um sich selber und den finanzierenden Banken eine Übersicht der Lage zu verschaffen.
Als die Marktgemeinde Obertrum am See vom Baustopp in Obertrum am See erfuhr, hat Bgm. Ing. Simon Wallner sofort Kontakt mit der Betreiberfirma aufgenommen, damit die Leitungsbauarbeiten, für das einzige zurzeit in Bau befindliche Projekt der Betreiberfirma, schnellstens wieder aufgenommen werden. Nach diesen Gesprächen kristallisierte sich heraus, dass es gröbere Veränderungen in dieser Firmengruppe geben wird und dass das auch auf das Projekt hier im Ort Auswirkungen haben kann.
Ein Fernwärmeanschluss mit einer Vertragsbindung von mindestens 15 Jahren ist neben den Kosten und den Aspekten des Umweltschutzes, vor allem eine Vertrauenssache. Bgm. Simon Wallner hat deshalb das Projekt mit Hilfe der Experten bei der Salzburger Landesregierung und der finanzierenden Bank prüfen lassen um Klarheit zu erlangen, wie es um das Projekt der Fernwärme Obertrum am See technisch und betriebwirtschaftlich steht.
Dabei wurde ein Konzept mit „Regionaler Mehrheit“ erarbeitet. Bei einer „Regionalen Mehrheit“ in einer neuen Betreibergesellschaft würde der mögliche Fördersatz erhöht werden und ausschließen, dass irgendwelche anders gelagerte Interessen auf die Obertrumer Fernwärme negativen Einfluss nehmen können. Da jedoch die Zeit sehr drängt und jede Verzögerung bei den Leitungsbauarbeiten vermieden werden muss, will die Marktgemeinde an der Gesellschaft die „Regionale Mehrheit“ übernehmen um sich somit das Mitgestaltungsrecht zu sichern, welches sie nutzen will und kann. Die Marktgemeinde Obertrum am See erledigt bereits viele Infrastrukturaufgaben erfolgreich, wie Wasser, Abwasser, Müll und die Kunden der Fernwärme würden einen verlässlichen Partner haben.
Die Marktgemeinde Obertrum am See garantiert, dass zukünftige Entscheidungen im Interesse der Kunden getroffen werden und diese wieder Vertrauen in das sehr gute Projekt „Fernwärme“ haben können. Die Beteiligung sichert, dass bei der Zulieferung des Heizmaterials die heimischen Bauern die Möglichkeit haben, zu fairen Preisen Material zu liefern.
Es laufen zurzeit intensive Verhandlungen mit den Eigentümern der Betreiberfirma und mit den finanzierenden Banken, um eine rasche Lösung im Sinne der Kunden herbeizuführen. Sobald diese Verhandlungen abgeschlossen sind, werden die Bauarbeiten fortgesetzt, dies kann jedoch trotzdem noch ein paar Wochen dauern.

Klausurtagung der ÖVP Obertrum am See

Die diesjährige Klausurtagung der ÖVP Obertrum am See am 30. April 2010 stand unter dem Thema „Wohnen und Leben in Obertrum am See 2020“. Dabei wurde mit Experten sowohl über das Thema „Wie und wohin soll sich Obertrum am See entwickeln?“ sowohl als auch über „Alt werden in Obertrum am See“ diskutiert. Mit dem Ortsplaner Dipl.-Ing. Günther Poppinger wurde der Stand der Raumplanung und die zukünftigen Entwicklungsmöglichkeiten erörtert.
Zum Themenschwerpunkt „Alt werden in Obertrum am See“ gab es ein Impulsreferat von Fr. Mag. Isabella Müller in dem nicht nur auf die demographische Entwicklung eingegangen wurde, sondern auch alle sozialen und individuellen Aspekte des Alterns, des Altwerden und Altseins beleuchtet wurden.
In der anschließenden Diskussion wurden die zukünftigen infrastrukturellen Maßnahmen und Konzepte erörtert. Bei der Frage welche Formen der Betreuung in Zukunft relevant sein werden und welche bereits im Ort und in der Region vorhanden sind, konnte man bereits auf viele bestehende Projekte hinweisen. Mehrere Schwerpunkte kristallisierten sich heraus, wie Tagesbetreuung und betreutes Wohnen.
Diesen beiden Themen wird sich die ÖVP Obertrum am See verstärkt widmen, um eine sinnvolle Ergänzung zu den bereits vorhandenen Einrichtungen schaffen zu können.



Besuch des Sonderpädagogischen Zentrums Köstendorf

Am 22.6. besuchten einige Mitglieder des Sozialausschusses die Hannes Schmidt Schule in Köstendorf. Der Direktor der Schule gab einen Einblick in das Alltagsleben der Kinder und Jugendlichen, die dort unterrichtet und betreut werden. Nach der Besichtigung der Klassen-, Therapie- und Aufenthaltsräume wurden die noch offenen Fragen beantwortet.

Geh- und Radweg Mattigtal

Als einen weiteren Schritt für mehr Lebensqualität in Obertrum an See, konnte die Marktgemeinde Verhandlungen über Grundflächen für einen Geh- und Radweg entlang des Güterweges Resing-Schmieding abschließen. Dieser „Geh- und Radweg Mattigtal“ soll bei der Landesberufsschule beginnen und bergseitig bis zur Gut Hirten Kapelle im Lindenhof führen. Es wurden auch die Grundflächen für eine Fortsetzung bis zur Kreuzung Güterweg Fürnbuch fixiert. Weiters stehen später auch Grundflächen für eine Straßenverbreiterung und einen Gehsteig im Bereich Lindenhof - Lindenhofstraße bis zur Mattigbrücke zur Verfügung. Die Errichtung dieses Geh- und Radweges wird nach Maßgabe der finanziellen Möglichkeiten der Marktgemeinde in den nächsten Jahren erfolgen. Wir danken allen Grundbesitzern die es möglich machen, dieses Projekt überhaupt zu realisieren.

Jahresrechnung

Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung am 27. Mai die Jahresrechnung für das Jahr 2009 einstimmig beschlossen. In der Jahresrechnung stehen den Einnahmen von rund € 11,78 Mio. Ausgaben von rund € 11,68 Mio. gegenüber.
Der Jahresüberschuss beträgt, trotz Mindereinnahmen von € 125.000 aus den Ertragsanteilen, gegenüber dem Jahr 2008 noch immer € 251.000. Dieser Jahresüberschuss wird mittels Vorab-Zuführung dem Budget 2010 für die Projekte Errichtung Urnenhain, Nachmittagsbetreuung - Volksschule, ehem. Zwischentrakt u. Lehrerhaus und dem Straßenbauprogramm 2010, übertragen.
Es konnten 2009 viele Projekte umgesetzt werden:
Neubau Poly Mattsee € 160.000, Ausbau Kindergarten € 332.000, Straßenbauprogramm 2009: Ruperti-, Jakobi-, Schul- und Teile der Seekirchnerstraße, sowie die Th.-Zauner-Straße, Brücke Spielberg, Straßenbeleuchtung, Haunsberg-Landesstraße € 411.000 , Renovierung Heimatmuseum € 16.000, Kanal-Neubau „Kopfsberg“ € 150.000, Kanalsanierungen: Hochland-, Schul- und Staufenstraße, Sonnenweg € 267.000. Der Schuldenstand ist leicht von € 2,82 Mio.auf € 2,97 Mio. gestiegen.
Die Kostendeckung der Gemeindeeinrichtungen: Abwasser/Kanal 74,98 %, Altenwohnhaus „Jakobushaus“ 81,91 %, Kindergarten 21,12 %, Wasserversorgung 101,71 % und Müllbeseitigung 100,15 %.
Die Jahresrechnung wurde von der Gemeindeaufsicht und dem Überprüfungsausschuss geprüft und es konnten keine Mängel festgestellt werden. Wir danken den Mitarbeitern des Gemeindeamts, voran Kassenleiter Josef Mair und Andreas Reitshammer, für ihre gewissenhafte Arbeit.

Probelokalerrichtung der Musik voll im Gang!

Am 12. und 13. März 2010 war es endlich soweit. Rund 15 bis 20 eifrige Musiker und Musikerinnen standen an beiden Tagen voller Tatendrang parat und machten sich an die Arbeit im alten Lagerhaus. Der Probelokalerrichtung wurde endlich in Angriff genommen und es wurde wie wild gestemmt, gehämmert und Schutt geradelt.
An beiden Tagen leistete die Musikkapelle hervorragende Arbeit, sodass zum Staunen unseres „Chefs“, Kaiser Matthias, am Samstag um 15.00 Uhr bereits die ersten großen Abrissarbeiten erledigt waren.
Danach war Baumeister Weilhartner mit der ihm aufgetragenen Arbeit an der Reihe und auch einige MusikerInnen fanden sich an zwei Wochenenden nochmals im alten Lagerhaus ein, um diverse Arbeiten, wie Decke heben, Fenster herausmontieren, einige Durchgänge ausbrechen und kleine Maurerarbeiten zu erledigen.



Nun sind bereits die Zimmermeisterarbeiten an der Reihe, mit denen die Firma Winkler beauftragt wurde.
Aber auch die Musikkapelle steht schon wieder in den Startlöchern und wartet bis sie wieder eingreifen darf.
Ein Dankeschön gilt den Helfern und Helferinnen für die bisher geleistete Arbeit, aber auch den Musikerfrauen und Freundinnen gilt ein Dank, nämlich dafür, dass sie zur Jausen- und Mittagszeit immer alles bereitstellen.
Besonders hervorzuheben ist der Eifer und die Kameradschaft unter der Musikern, nur so kann ein solches Projekt umgesetzt werden und in dieser „Tonart“ soll es auch weitergehen, dann steht einem erfolgreichen Probelokalerrichtung nichts mehr im Wege.

GV Robert Mödlhammer

Umbau ehemaliges Lagerhaus

Der Umbau des Gebäudes des ehemaligen Lagerhauses schreitet zügig voran. So wurde am 8. Juli die „Firstweih“ mit der Musik, der Wasserrettung, dem Bauhof, der Gemeindevertretung und den ausführenden Firmen gefeiert.
Um Kosten zu sparen und das Gemeindebudget weniger zu belasten, werden zurzeit nur die Proberäume für Musik/Musikum und Wasserrettung fertig gestellt und die Außenfassade fertig ausgeführt. Die Räumlichkeiten für den Bauhof und die Allgemeinräume werden mit Hilfe der Mitarbeiter des Gemeindebauhofes großteils in Eigenregie fertig gebaut.



Gemeinsam für ein sauberes Obertrum! Andere reden, wir tun etwas.

Unter diesem Motto stand heuer der „Obertrumer Frühjahrsputz 2010“.
In Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde, dem Altstoff-Sammelzentrum, der Landesberufsschule Obertrum, der Volksschule, dem Union Sportverein, der Wasserrettung und der Feuerwehrjugend wurde gemeinsam in der Zeit vom 26. April bis 8. Mai 2010 unser Ort vom Unrat, der sich über den Winter angesammelt hatte, befreit.
Es wurden in extra bereitgestellten Müllsäcken rund 5 m³ Müll aus den Grünflächen, der Mattig, dem Kirchstättbach, aus dem See und entlang der Wanderwege im Ort gesammelt und durch Mitarbeiter des Bauhofes entsorgt.
Bürgermeister Ing. Simon Wallner dankte allen Freiwilligen für die Bereitschaft und den reibungslosen Ablauf dieser Aktion.

Dipl.-Päd. Peter Mastnak
Obmann Umweltausschuss



Die Klasse 1b der Volksschule mit SR Dipl.-Päd. Maria Romeder



Die Wasserrettung mit dem Ortsstellenleiter Alexander Painschab und Bgm. Ing. Simon Wallner



Die Feuerwehrjugend mit dem Jugendleiter Michael Berger



Die USK Jugend mit Trainer Sascha Finner

Kindersicherheitsolympiade SAFETY tour 2010 – Bezirksfinale

Zwei vierte Klassen der Volksschule hatten auch heuer wieder die Zulassungskriterien für die Safety tour 2010 erfüllt, und konnten nun beim Bezirksfinale am 5. Mai 2010 in Lamprechtshausen teilnehmen.
Besonders schön war heuer, dass – über „Schulklassengrenzen“ hinweg – eine Spielegemeinschaft aus 4a + 4c – Klasse, von SR Dipl.-Päd. Anna Armstorfer und Dipl.-Päd. Doris Klöckl betreut, gebildet wurde. Alle anderen Schüler/innen der zwei 4. Klassen begleiteten unsere „OLYMPIONIKEN“ und feuerten sie an.
Insgesamt waren 430 Kinder aus 8 Volksschulen des Bezirkes Flachgau und 4 bayrischen Grundschulen am Start.
Mit genau 300 Punkten belegten unsere Teilnehmer aus Obertrum den großartigen 3. Platz.
Bürgermeister Ing. Simon Wallner verfolgte die spannenden Wettkämpfe und beglückwünschte die Teilnehmer und Betreuer zu dieser tollen Leistung. Als sichtbaren Dank erhielt die Volksschulmannschaft einen Pokal und wurde von unserem Bürgermeister zum Eisessen eingeladen. Das Bezirksfinale ist eine große olympiawürdige Outdoor-Veranstaltung, eine Mischung aus Lernen, Spiel, Spaß und Action.

GV Peter Mastnak
Zivilschutzbeauftrager der Marktgemeinde Obertrum am See



Trumer Triathlon am 7. und 8. August 2010

Mit dem Kids Aquathlon, der Sprintdistanz und dem Ladies Funtriathlon am Samstag und dem Hauptbewerb der Mitteldistanz am Sonntag findet die Triathlonpremiere in Obertrum am See bzw. im gesamten Salzburger Seenland statt. Triathlon ist eine gesunde Sportart und erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Der Wechsel zwischen den drei Disziplinen Schwimmen, Rad fahren und Laufen ist kurzweilig und die Triathlonbewerbe haben einen starken Zuspruch. Wir freuen uns, dass in Obertrum am See ein Triathlonwochenende für die gesamte Familie veranstaltet wird und laden die Bevölkerung zum Mitmachen ein: als Teilnehmer, als Helfer oder Zuschauer.

Streckenführung

Geschwommen wird im Bereich Seespitz, die Wechselzone befindet sich auf dem Fußballplatz und das Zielareal befindet sich vor der Hauptschule und der Stocksporthalle. Die Radstrecke führt aus dem Ort hinaus, Richtung Mödlham und über Hohengarten auf der L239 (Haunsberg Landesstraße) zurück. Die Radstrecke der Sprintdistanz führt mit einer Schleife über Doppl/Übertsroid zurück nach Obertrum, beim Frauentriathlon wird sofort über die L239 in den Ort zurück gefahren. Bei der Mitteldistanz führt die Radstrecke bis nach Asperting und über die L102 und L101 von Seeham über Mattsee nach Obertrum am See. Die Laufstrecke führt vorbei am Landesberufsschulheim aus Obertrum hinaus und nach einem Wendepunkt über das Gewerbegebiet zurück in das Ortszentrum.

Bei der Erstellung der Streckenführung ist uns ein guter Kompromiss zwischen den Bedürfnissen der BewohnerInnen und der Sicherheit für die Veranstaltung gelungen. Wir bitten aber schon jetzt die EinwohnerInnen von Obertrum am See um Verständnis für gewisse Sperren und Unannehmlichkeiten während der Dauer des Triathlons.

Straßensperren

Am Samstag startet der Kinder-Bewerb um 11 Uhr, dafür sind keine Straßensperren notwendig. Für die Sprintdistanz (Start um 14 Uhr) und den Ladies Funtriathlon (Start um 17 Uhr) wird die Ortsdurchfahrt (Hauptstraße) von 14 bis 16 Uhr von und 17 bis 18:30 Uhr gesperrt sein. Auf allen Gemeindestraßen entlang der Wettkampfstrecke gilt für die Zeit der Bewerbe absolutes Fahrverbot: Sprintdistanz (Samstag von 14 bis 16 Uhr), Ladies Funtriathlon (Samstag von 17 bis 18:30 Uhr) und Mitteldistanz (Sonntag: Radstrecke von 9 bis 14:30 Uhr und Laufstrecke von 11 bis 17 Uhr).

Alle weiteren Informationen wie die einzelnen Distanzen bei den Bewerben, die genauen Streckenführungen für Radfahren und Laufen uvm. sind über die Webseite www.trumer-triathlon.at zu erhalten. An alle Anrainer in den entsprechenden Streckenabschnitten wird noch ein separater Postwurf Anfang Juli ausgeteilt. Für weitere Anfragen steht Gregor Strasser im Gemeindeamt zur Verfügung.

Triathlonluft schnuppern

Natürlich würden wir uns freuen, wenn so viele Leute wie möglich am Trumer Triathlon entweder aktiv oder passiv teilnehmen. Du kannst mitmachen, entweder in der Staffel oder als Einzelstarter – vor allem die Kinder sollen beim Aquathlon mitmachen. Mit dem Trainingsangebot kann sich jeder auf seinen Bewerb auf jede Disziplin vorbereiten und dir Tipps von Triathlonprofis holen. Die Veranstalter freuen sich aber auch über jede helfende Hand: sei es als Ordner entlang der Strecke, als Helfer bei den Labestationen oder beim Schwimmen, in der Wechselzone oder im Ziel. Je mehr mithelfen umso besser können wir die Teilnehmer betreuen. Aber auch als Zuschauer ist jeder herzlich willkommen: Schaut euch den Triathlon an, feuert die Athleten an und lernt den Triathlonsport kennen. Selbst wenn du zu Hause bleibst und an der Strecke wohnst, freuen sich die Teilnehmer über deine Anfeuerung: etwas Musik, laute Tröten und kühlendes Wasser sind für jeden Teilnehmer eine willkommene Motivation.

Alle Informationen über den Triathlon oder Anmeldungen zu den Bewerben erhaltet ihr im Büro des Tourismusverbandes, Tel. 06219/6307 oder unter www.trumer-triathlon.at oder per Email: info@trumer-triathlon.at.
Die Mitarbeiter des Tourismusverbandes wissen alles über den Trumer Triathlon und helfen euch gerne weiter. Sei dabei!

Wir haben schon viele Anmeldungen zum Trumer Triathlon und hoffen, dass sich noch viele Teilnehmer anmelden werden. Ganz Obertrum am See soll mit dabei sein – als Teilnehmer, als Helfer oder als Zuschauer – und diesen Triathlon im Salzburger Seenland unterstützen!





Trumer Bierfest 2010

Auch heuer zu Pfingsten war es wieder einmal so weit. Nach vielen anstrengenden Arbeitswochen der Vorbereitung hieß es am 21., 22. und 23. Mai 2010 nichts wie hin zum Trumer Bierfest. Wie gewohnt begannen die Aufbauarbeiten bereits eine Woche vorher auf der Wiese hinter der Trumer Privatbrauerei. Nicht umsonst packten unsere Burschen und Mädels ordentlich an, denn am Freitag, den 21. Mai 2010 starteten wir unser beliebtes Event mit der Liveband „Starmix“, die unserem Publikum ordentlich einheizte und die Leute auf der Tanzfläche ziemlich ins Schwitzen brachte.

Am zweiten Tag durften wir vor allem unsere jüngeren Besucher begrüßen. Viele partyfreudige Gäste stürmten das Zelt und feierten und tanzten mit uns und „DJ Stardust“.

Am Sonntag trafen sich Jung und Alt bei „Die Fetzentaler“ im Bierzelt, die für eine ausgelassene Stimmung sorgten. Bald schon standen alle Gäste auf den Bänken und unterstützten die „Fetzentaler“ kräftig.

Der Ausschuss der JVP Obertrum möchte sich bei allen Helferinnen und Helfern, ohne die ein so großes Fest nicht möglich wäre, recht herzlich bedanken.

Bedanken möchten wir uns auch bei allen Anrainern, die unser traditionelles Fest dulden! Und nicht zu vergessen, unsere Sponsoren die uns finanziell unter die Arme gegriffen haben, damit wir wieder ein super Programm auf die Beine stellen konnten.

Mit insgesamt über 4.000 Besuchern, dürfen wir stolz auf ein erfolgreiches Trumer Bierfest 2010 zurückblicken und freuen uns schon euch nächstes Jahr wieder begrüßen zu dürfen!

Als Obmann der JVP Obertrum möchte ich mich speziell bei meinem Ausschuss bedanken, der mir rund um die Uhr zur Seite gestanden ist und ganz besonders bei unserer Mädchenreferentin Brigitte Adelsberger.

GV Josef Kraibacher



Die Organisatoren der JVP: GV Josef Kraibacher und Brigitte Adelsberger



Die ersten Besucher: v.l. VzBgm. Bernhard Seidl, Bgm. Ing. Simon Wallner, Ehrenobmann der JVP Roman Stubhann, GR Walter Leobacher



Die „Green“ Bar v.l. Bernadette Schwärz, Franz Hofer, Günther Winkler, Gregor Strasser, Michaela Auer

SENIORitat

Die Frühlingsreise des Seniorenbundes ging heuer nach Sardinien. 41 reiselustige Obertrumerinnen und Obertrumer erkundeten bei wunderbarem Frühsommerwetter die schöne Insel und kehrten wohlbehalten mit vielen neuen Eindrücken und Erlebnissen nach Hause zurück.



- Die nächste Frühlingsreise (Termine voraussichtlich Ende Mai und Anfang Juni 2011) geht an die Algarve/ Südspanien (Costa de la Luz, Hotel Punta Umbria Beach Resort) und ist vermutlich ab Ende August 2010 beim Obmann buchbar.

- Die für 16. Juni geplante Fahrt ins Zillertal wurde wegen der andauernden Schlechtwetterlage und des damit verbundenen Schneefalls in den höheren Regionen auf 18. August 2010 verschoben. Der Veranstalter hofft dann auf besseres Wetter! Anmeldungen sind noch jederzeit möglich.

im Einlegerhaus Museum Obertrum am See

Unser tägliches Brot

Die Eröffnung der Sommerausstellung am 27. Juni wurde zu einem fröhlichen Fest, bei dem Obmann Huemer neben Pfarrer Franz Königsberger auch den Vorsitzenden der israelitischen Kultusgemeinde HMarko Feingold mit Gattin sowie den Obmann-Stellvertreter des österr. türkischen islamischen Vereins in Salzburg Mustafa Güngör begrüßen konnte. Die Vertreter der drei großen Religionen haben für die Ausstellung bedeutende Exponate zur Verfügung gestellt und gleichzeitig betont, welch große Bedeutung das Brot in ihren Konfessionen hat. Man konnte auch Kostproben dieser Brotsorten genießen.

Die Ausstellung hat den Untertitel „Schauen, riechen und genießen“ und so wurde von den Mitgliedern des Museumsvorstandes an den Öffnungstagen (mit Unterstützung durch die Bäckerei Loidl) im Museum köstliches Schwarzbrot gebacken. Man konnte also schauen, sich am Brotduft erfreuen und Kostproben genießen! Franz Loidl sen. zog in einem viel beachteten Referat über sein Leben und seine Arbeit als Bäcker in Obertrum die Zuhörer in seinen Bann, die dann nach der Eröffnung der Ausstellung durch Bgm. Ing. Simon Wallner die Schauräume bevölkerten.

Der Museumsverein bedankt sich bei allen Privatpersonen, Institutionen und Firmen, die sich in die Vorbereitung dieser Ausstellung eingebracht haben, ebenso bei der Musikgruppe „Wechselspiel“ unter der Leitung von Günther Eisl, die die Eröffnung festlich umrahmte.

Das Museum verfügt seit kurzem über eine eigene Homepage. Fotos von der Eröffnung der Sommerausstellung können unter www.museum-obertrum.at angeschaut werden (Menüpunkt: Fotoalbum).



Die Eigenbrötlerin

Als Ergänzung zur Ausstellung lud der Museumsverein am 23. Juli 2010 um 19.00 Uhr ein, den Film „Die EigenBRÖTLERIN“, The Bread Maverick - der englische Titel unter dem dieser Film beim 4. Foodfilmfestival in New York am 26.6.2010 gezeigt wurde-, (© Artfremd Videopruduktion - ein Film von Sabine Bauer und Anette Mäser, gefördert durch Land Salzburg Kultur, Stadt Salzburg Kultur, Land Salzburg Frauen) im Seminarraum der Gastgewerblichen Berufsschule zu besuchen. Frau Roswitha Huber aus Rauris erzählte über das Backen von Holzofenbrot und den Film und stand anschließend für Auskünfte zur Verfügung.

Roswitha Huber gründete 1996 auf der Kalchkendlalm in Rauris „Die Schule am Berg“. Dort versucht sie Kinder und Erwachsene für Themen rund um Landwirtschaft und Ernährung zu interessieren, indem sie Erlebnistage anbietet, wie z.B. “Ich mache mir ein Butterbrot“. Auf den ersten Blick mag es eine einfache Sache sein, sich ein Butterbrot zu machen. Auf den zweiten Blick keinesfalls! Ein ganzes Buch ließe sich mit diesem Wissen rund ums Butterbrot füllen und ein ganzes Jahr ließe sich daran händisch arbeiten! Sie bereiste viele Länder, organisierte 2009 das 1. Internationale Holzofenbrotbäckertreffen in Rauris (an dem 11 Nationen teilnahmen) und es gelang ihr um sie herum einen fruchtbaren Boden zu schaffen fürs GUTE BROT.



Besuch der 2a-Klasse

Am 30. Juni besuchte die Klasse 2a der Volksschule Obertrum mit Klassenlehrerin Fr. Hackl das Museum im Einlegerhaus. Die Kinder dieser Klasse hatten schon im Vorfeld zahlreiche sehenswerte Exponate gefertigt und dem Museum für die laufende Ausstellung zur Verfügung gestellt. Und konnten diese nun im Rahmen der Sommerschau wieder besichtigen. Der Museumsverein bedankt sich sehr herzlich für das Engagement der Lehrkräfte der Volksschule und für die gute Zusammenarbeit mit dem Museum. Bei ihrem Besuch wurden die Kinder mit einem Glas Milch und frischem Brot bewirtet.



Museumstag

Beim landesweiten Salzburger Museumstag am 16.5.2010 wurde im Museum im Einlegerhaus die Museumsarbeit der Volksschule Obertrum am See vorgestellt. Die Kinder führten durch das Museum und erzählten Märchen. Viele Familien nutzten diesen Museumstag für einen Besuch.



Obertrumer Tracht

Der Trachtenerhaltungsverein D´Seerosner hat in Zusammenarbeit mit dem Referat „Volkskultur und des kulturellen Erbes“ der Salzburger Landesregierung die „Obertrumer Tracht“ entwickelt. Die Arbeitsgruppe „Obertrumer Tracht“ bestehend aus Andreas Seidl, Sabine Aigner, Renate Seidl, VzBgm. Bernhard Seidl und Alfred Huemer hat in alten Unterlagen des Heimatmuseums recherchiert und mit älteren Obertrumer BürgerInnen und ExpertInnen gesprochen. Eine eigene „Obertrumer Tracht“ hat es in der Vergangenheit nicht gegeben, nur die Obertrumer Vereine haben jeweils eine Vereinstracht die verschiedene Trachten als Basis haben. Es konnten jedoch einige Merkmale einer Tracht aus unserer Gegend ermittelt werden und diese wurden in den Entwurf der Obertrumer Tracht eingearbeitet.
Die Obertrumer Tracht besteht aus einer „Werktagstracht“, einer „Mitterbesserne Tracht“ und einer „Festtagstracht“, sowie einer Tracht für Männer. Die Besonderheit dieser Tracht sind neben einem speziellen Schnitt und besonderen Stoffen, die Knöpfe mit dem Obertrumer Wappen.
Die Obertrumer Tracht wird in die Salzburger Trachtenmappe aufgenommen und ist für jeden frei zugänglich. Die Unterlagen sind ab der Präsentation beim Obertrumer Trachtenverein und der Marktgemeinde Obertrum am See erhältlich.
Es wird ein Kurs zum Selbstschneidern des Salzburger Bildungswerkes Obertrum angeboten. Die Tracht ist aber auch beim Nähstudio Aigner käuflich erhältlich. Die benötigten Stoffe können beim Heimatwerk, in gut sortierten Textilgeschäften und beim Obertrumer Trachtenverein gekauft werden. Der Stoff für die Obertrumer Seidenschürze und die „Obertrumer Trachtenknöpfe“ sind nur beim Obertrumer Trachtenverein erhältlich.

Die Obertrumer Tracht wird anlässlich der Bauernherbsteröffnung am 29. August der Öffentlichkeit präsentiert.

Neues aus der Öffentlichen Bücherei

In der Bücherei der Marktgemeinde Obertrum am See gab es einige personelle Veränderungen und wir wollen nun das neue Team vorstellen:

Christine Schartner: seit 1985 in Obertrum am See, verheiratet, 2 Töchter
Beruf: ausgebildete Volkschullehrerin, arbeitet an der Pädagogischen Hochschule Salzburg. Leitete die Bücherei von 1990 bis 2009
Dipl. Päd. Doris Hofstötter: seit 3 Jahren in Obertrum am See, verheiratet, 2 Söhne
Beruf: Grafikerin und Religionslehrerin, derzeit in Karenz
Martina Angerer: seit 2003 in Obertrum am See, verheiratet, 2 Söhne
Beruf: Beamtin, derzeit in Karenz
Monika Czizsek: seit 1996 in Obertrum, verheiratet, 3 Söhne und 1 Tochter
Beruf: Sekretärin, seit Herbst 2009 Leitung der Öffentlichen Bücherei Obertrum
Am 25.10. 2010 findet von 14.00-18.30 Uhr ein Flohmarkt in der Bücherei statt und wir freuen uns über Buchspenden, die Sie bereits ab September in der Bücherei abgeben können.



v.l. Monika Czizsek, Dipl. Päd. Doris Hofstötter, Christine Schartner, Martina Angerer

Jahreshauptversammlung der Bienenzüchter

Die Jahreshauptversammlung des Landesvereines der Bienenzüchter Salzburgs, Ortsgruppe Obertrum am See, fand heuer am 27. März im Braugasthof Sigl statt. Dabei wurde dem Obmann Johann Stemeseder von Bürgermeister Ing. Simon Wallner und Landesobmann Willi Kastenauer für die 25-jährige Vereinstreue und erfolgreiche Tätigkeit als Imker, das Bronzene Vereinsabzeichen verliehen. Die Ortgruppe Obertrum hat 25 Mitglieder mit ca. 200 Bienen- und Jungvölkern. Das sind im Sommer ca. 1,5 Millionen Bienen. Die Imker leisten durch ihre Bienenhaltung einen besonders wertvollen Beitrag zur Bestäubung unserer Wild- und Kulturpflanzen.

Daher ist es wichtig die bodenständigen Imker zu unterstützen, indem ihr Honig und die Bienenprodukte gekauft werden.



Serie: Die Obertrumer Vereine

Wasserrettung Obertrum am See

Interview mit Obmann Alexander Painschab



Obmann: Alexander Painschab
verheiratet mit Wibke
1 Kind (Sebastian)
Hauptstraße 13, 5162 Obertrum am See
Tel.: 0664/43 209 10
E-Mail: alexander.painschab@wasserrettung-obertrum.at
www.wasserrettung-obertrum.at
Beruf: Elektromonteur

Wieviele Mitglieder hat derzeit der Verein und seit wann besteht dieser Verein?
Wir haben zurzeit etwa 60 aktive Mitglieder.

Seit wann besteht dieser Verein?
Seit 1966.

Seit wann übst du das Amt des Obmannes aus?
Seit 2004.

Was siehst du persönlich als die wichtigste Aufgabe des Vereines?
Die Ausbildung und Vorbeugung gegen alle Unfälle rund ums Wasser und Eis sowie die Rettung verunfallter Schwimmer und Wassersportler zählt zu den Hauptaufgaben des Vereines.

Beschreibe in drei Schlagworten deinen Verein.
„Wer Engel aus dem Wasser zieht, braucht teuflisch gute Leute".

Wie wird die Jugend gefördert?
Wir betreuen eine aktive Jugendgruppe von 10 bis 15-Jährigen, diese treffen sich jeden ersten und dritten Samstag im Monat.
Die Schwimmgruppe für etwa 6 bis 10 Jährige trifft sich jeden ersten Samstag im Monat.

Gibt es ein Vorbild in eurem Verein, wenn ja wen?
Nein.

Welches Ziel hat sich der Verein für die Zukunft gesetzt?
Da zu sein, für jeden der uns am Wasser braucht.

Warum hast du dich entschieden genau diesem Verein beizutreten?
Es hat damals alles drum herum gepasst.

Was findest du, zeichnet euren Verein besonders aus?
Teamgeist und Kameradschaft; ich würde von jedem meiner Leute, mein Leben am Seil sichern lassen.

Dein bisher schönster, dein bisher schlimmster Tag bei der Wasserrettung?
Schönste Tage sind immer dann, wenn ich nach anstrengenden Veranstaltungen die teilnehmenden Kinder lächeln sehe oder wenn alle meine Leute von Einsätzen gesund nach Hause kommen.

Der schlimmste Tag ist nicht lange her, er hat sich aber Dank der Unterstützung unseres Bürgermeisters zum Guten gewendet.

Gab es irgendwelche besonderen Aktionen oder Veranstaltungen, an die du dich gerne erinnerst?
Jeder Schwimmkurs, jede Veranstaltung „Sicherheit am Eis", jeder Fließwasserschnuppertag, alle Dinge, die vielleicht einen Unfall verhindern und uns damit einen Einsatz ersparen.

Welche drei Dinge würdest du jedem raten auf eine einsame Insel mitzunehmen?
Selbstvertrauen, Respekt und die Achtung gegenüber dem Anderen.

Was möchtest du der Bevölkerung von Obertrum besonders ans Herz legen?
Lernt euren Kindern das Schwimmen! Bewegung ist gesund und heutzutage muss niemand mehr ertrinken
... und:
Wasserrettung ist eine interessante Alternative zum Fernsehen für die Jungen und die nicht mehr ganz so Jungen!





20 Jahre Feuerwehrjugend Obertrum am See

Am 16. Mai 2010 feierte die Feuerwehrjugend der Marktgemeinde Obertrum am See. Mit einem Gottesdienst, gestaltet von der Feuerwehrjugend, wurde dieser Tag begonnen. Die Feuerwehrhüpfburg, diverse Spiele, ein Riesenwuzzlerturnier begeisterte die zahlreich erschienene Bevölkerung und die teilnehmenden Feuerwehrjugendgruppen bis in den späten Nachmittag.

Die Idee eine Jugendgruppe auszubilden kam vom heutigen Ortsfeuerwehrkommandanten Kurt Neumayr, Josef Schaumburger, Herbert Höllerer und wurde 1990 verwirklicht. Die erste Jugendgruppe bestand aus 13 Buben. Heute 20 Jahre später sind es 6 Mädchen und 12 Buben die mit Stolz die Uniform tragen und gerne einen Teil ihrer Freizeit für den Dienst am Nächsten opfern. In diesen 20 Jahren wurden rund 300 Burschen und Mädchen aus Obertrum ausgebildet. Viele sind in die Aktivmannschaft übergetreten und manche üben leitende Funktionen aus. Mit Gruppendynamik, Theorie und Aktion wurden bzw. werden die Jugendlichen, von ihrem derzeitigen Jugendleiter Michael Berger, an den aktiven Feuerwehrdienst herangeführt. Der ausgezeichnete Leistungsstand der Obertrumer Florianijugend zeigt sich bei den jährlichen Wissensüberprüfungen und Wettkämpfen, bei denen immer hervorragende Plätze erreicht wurden.

Der Ortsfeuerwehrkommandant Kurt Neumayr betonte in seiner Festrede, dass ohne die Feuerwehrjugend es gar nicht mehr möglich wäre, den aktiven Feuerwehrdienst in gewohnter Weise aufrechtzuerhalten.

Bürgermeister Ing. Simon Wallner dankte im Namen der Marktgemeinde Obertrum am See dem Feuerwehrnachwuchs und deren Ausbildnern für diese ehrenamtliche Tätigkeit.



Vorne v. links.: Dominik Höllerer, Daniel Gmachl, Markus Altenberger, Jennifer Engelits, Jonathan Bara, Sarah Strasser
Zweite Reihe v. links: Simon Engelits, Dominik Kudrna, Tobias Koch, Marie Neuymayr, Patrick Höllerer, Pia Rendl
Dritte Reihe v. links: Laura Ballman, Martina Platz, Josef Schaumburger, Johannes Lindner, Dorian Linner
Links außen: Ortsfeuerwehrkommandantstellvertreter Johann Antfellner und Ortsfeuerwehrkommandant Kurt Neumayr
Rechts außen: René Meiseleder, Michael Berger
Rechts außen hinten: Christian Übertsberger, Thomas Bugarschitz

Anbau an die Eisschützenhalle

Der Eisschützenverein Obertrum am See verlegt das Vereinsheim vom Keller des Kindergartens in einen neuen Anbau an die Eisschützenhalle. Die örtliche Trennung der Eisschützenhalle hat sich mit der Zeit als nicht sehr optimal erwiesen, da das Vereinsheim nicht angenommen wurde. Deshalb entschloss sich der Eisschützenverein ein neues Vereinsheim zu errichten. Der Anbau wird von den Eisschützen großteils in Eigenregie errichtet und die Baukosten von ca. € 60.000,- werden vom Eisschützenverein alleine getragen.



3. Platz bei den Union-Bundesmeisterschaften

Wir gratulieren der Mannschaft Hermann Huber, Peter Huber, Franz Mödlhammer und Peter Fritz (im Bild v.l.n.r.) herzlich zum 3. Platz bei den Union-Bundesmeisterschaften. Die Mannschaft mit Georg Brötzner, Alois Lindner, Josef Hofer, Thomas Pötzelsberger erreichte noch den guten 10. Platz.



USK Obertrum – Erfolg auf allen Ebenen

Nachdem man erst im Vorjahr als Vizemeister eine Klasse höher kam, schaffte der USK Obertrum – auch dank der SFV-Reform – den nochmaligen Aufstieg und spielt kommende Saison in der 1. Landesliga! Nach einem Fehlstart zu Beginn kam die Mannschaft von Trainer Pepi Huber immer besser in Fahrt, überwinterte auf dem tollen 5. Platz und belegte in der Endabrechnung Rang 6. Letztlich waren es sichere 12 Punkte, die man Vorsprung auf den ersten Nicht-Aufstiegsplatz hatte! Ende Juli startet nun die Mission „1. Landesliga" mit vielen neuen, völlig unbekannten Gegnern, vor allem den Vereinen „aus dem Süden". Die Gegner lauten Schwarzach, Golling, Grödig 1b, Berndorf, Bürmoos, Oberhofen, Mittersill, Bischofshofen, Tamsweg, Bramberg, Kaprun, ÖTSU Hallein und Altenmarkt.

Ebenfalls erfolgreich verlief die Meisterschaft für die zweite Mannschaft, die im Frühjahr bereits immer wieder auf junge Nachwuchsspieler setzte, die somit Gelegenheit hatten, „Erwachsenen-Fußball-Luft" zu schnuppern. In der Endtabelle rangierte das Team auf dem hervorragenden 4. Platz.

Abschied nehmen hieß es beim letzten Match gegen Adnet (4:0) von Manfred Pötzelsberger, der das Angriffsspiel des USK Obertrum in den letzten Jahren prägte wie kein anderer. Insgesamt stand er bei 350 Kampfmannschaft-Spielen auf dem Platz und erzielte nicht weniger als 249 Tore! Er wird dem Verein aber als Co-Trainer erhalten bleiben. Auf stolze 40 Jahre USK kann Hans Eibl zurückblicken, der diesen Sommer seine aktive Karriere bei den Senioren beendete. Zu seinen größten Erfolgen zählt der Doppelaufstieg als Trainer der Kampfmannschaft von der 2. Klasse bis in die 2. Landesliga (1995 bis 1997).



Die Nachwuchsarbeit des USK Obertrum gilt seit Jahren als eine der Führenden im Salzburger Land. In der abgelaufenen Saison waren nicht weniger als 9 Teams im Einsatz, für das kommende Jahr wurde sogar noch eine Mannschaft mehr gemeldet! In der Saison 2009/10 konnten zwei Vizemeister-Titel mit den beiden U 11-Mannschaften eingefahren werden, dazu noch Platz 3 bei der U 17. Aber auch die anderen Teams – von den Minis der U 7 bis zu den Mädchen – erfreuten Trainer und Eltern mit großartigen Leistungen.

Sag „JA" zur Jugend – Gemeinsam für den Sport!

Gemäß diesem Slogan haben sich Funktionäre und Spieler des USK Obertrum aufgemacht, um bei Ihnen, liebe Obertrumer/Innen um eine Spende für den unbedingt notwendigen dritten Fußballplatz zu bitten. Denn so schön eine tolle Jugend- und Nachwuchsarbeit auch ist, so kann diese letztlich nur bei entsprechenden Voraussetzungen aufrecht erhalten werden. Für Ihre großzügige Unterstützung möchten wir uns auf diesem Wege nochmals ganz herzlich bedanken! Als kleines Dankeschön finden Sie auf www.uskobertrum.at eine laufend aktualisierte Spenderliste, die Erstellung der Schautafel mit den Gold-, Silber- und Bronzeplaketten folgt nach Abschluss der Bausteinaktion.

Platzwarte gesucht

Der USK Obertrum sucht dringend 1 bis 2 Platzwarte (fußballinteressierte Hobbygärtner).

Der Job ist nicht ganz unentgeltlich.

Aufgabenbereich:
Platzpflege, Platz markieren, 1 - 2 x wöchentlich mähen.

Bei Interesse bei Obmann USK-Obertrum Andreas Angerer, Tel. 0664-4323585 melden.

Ferienspaß

Auch heuer ist es wieder dank der Vereine und Institutionen gelungen ein abwechslungs- und umfangreiches Ferienprogramm für alle Kinder zu gestalten. Wir danken allen Mitwirkenden und wünschen viel Spaß und Freude beim Mitmachen. Zum Auftakt führte Imker Thomas Linder die Kinder in die Welt der Bienen ein.



Maibaumfest Seniorenwohnhaus „Jakobushaus“ am 23. April 2010



Nachdem der von Familie Bayrhammer gespendete Maibaum leider gestohlen wurde, sah es fast so aus, als würde das Maibaumfest, trotz des schönen Wetters, „ins Wasser“ fallen. Innerhalb von nur 3 Stunden hatte die „Sogeibar“ einen neuen Baum gefällt (gespendet von Familie Mühlfellner), geschöpst und geschmückt.

Mit einer kleinen Verspätung konnte nun doch noch, gemeinsam mit der Marktgemeinde Obertrum am See und der Pro Humanitate (Betriebsführer des Jakobushauses), der Maibaum durch die „Sogeibar“ aufgestellt werden! Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer, die zu diesem gelungenen Fest beigetragen haben!

Die „Thalgauer Spatzen“ haben das Fest musikalisch gestaltet.

Die „jungen Seerosner“ des Trachtenvereines Obertrum haben uns gezeigt, dass der Brauchtumstanz auch schon bei den „Kleinsten“ mit Freude und Engagement getanzt wird. Kulinarisch wurden alle von der hauseigenen Küche des Jakobushauses verwöhnt.

Maibaumaufstellen Landjugend

Ganz nach Tradition konnte die Landjugend am 1. Mai einen Maibaum aufstellen. Es war mit 36 m der längste Maibaum der in Obertrum am See jemals aufgestellt wurde. Ebenfalls eine gelungene Premiere hatte Stefan Altendorfer, der zum ersten Mal der Chefaufsteller war und das Aufstellen wie immer unfallfrei ablief.



Wir danken dem Baumspender GR Siegmund Strasser-Gfrerer für den eindrucksvollen Baum.

Blutspendeaktion am 04. August 2010:

Am Mittwoch, den 04. August 2010, von 15 – 20 Uhr, findet in der Hauptschule Obertrum wieder eine Blutspendeaktion statt.

Wer kann Blut spenden ?

- Gesunde Frauen und Männer ab dem 18. Lebensjahr
- Frauen: 4 bis 5 mal jährlich, Männer: 6 mal jährlich
- Mindestabstand zwischen den Spenden 8 Wochen
- Körpergewicht: mindestens 50 kg
- Keine Blutspende ist möglich bei Einnahme bestimmter Medikamente, bei Vorerkrankungen und Operationen sowie Auslandsaufenthalten in Malariagebieten.

Jede Spenderin und jeder Spender erhält einen Blutspendeausweis mit Bestimmung der Blutgruppe und des Rhesusfaktors. Ihr Blut wird auch auf etwaige Krankheitserreger überprüft (Hepatitis B und C, Aids).

Wir ersuchen Sie, sich auch diesmal recht zahlreich an dieser Blutspendeaktion zu beteiligen. Bedenken Sie bitte, daß Sie mit Ihrer Spende Leben retten und selbst bei Verletzungen oder Operationen Blut benötigen können.

Vielen Dank im Voraus für die Bereitschaft, Blut zu spenden.

Vernissage Paul und Daniel Wimmer



Am 14. April 2010 fand die Eröffnungsausstellung der Bilder von Paul und Daniel Wimmer im Gemeindeamt der Marktgemeinde statt.

Zur Vernissage fanden sich viele Interessierte ein und die Druma mixdur eröffnete diese mit einigen Liedern aus dem umfangreichen Repertoire. Anschließend konnten sich die geladenen Gäste die Bilder, in denen sich die Liebe zur Malerei und die „Sucht" nach Farbe, Form, Abstraktion und Gegenständlichem zeigt, in Ruhe ansehen. Besonders schön war es, dass sich zum ersten Mal ein junger Künstler präsentierte und seine „ Geschichte des Malens" erzählte. Die Ausstellung kann noch bis in den Herbst, während der Öffnungszeiten, besucht werden.

Rollerweihe am Trumer Brauereigelände

Hunderte Vespafahrer und noch mehr Besucher haben sich auf die sechste Rollerweihe des Vespaclubs Flachgau am Gelände der Trumer Privatbrauerei in Obertrum gefreut.
Jung und alt, groß und klein erfreuten sich am Anblick originaler, renovierter und vor allem liebevoll in Reih und Glied aufgestellter Vespas. Auch der Pfarrer (Franz Krispler) ist ein Fan der kultigen Roller und so vollzog er seine Weihe gleich vom Beiwagen aus.
Nach der Segnung ging es rund um den Obertrumer-, Graben- und Mattsee. Bei der schon richtig traditionellen Rundfahrt fuhren alle Teilnehmer im Konvoi und kamen anschließend wieder wohlbehalten und rechtzeitig zu den Preisverleihungen zurück.

Für das leibliche Wohl sorgte die Bar des Vespaclubs, die alle Teilnehmer mit Trumer Bier, Kaffee, Würstel und Kuchen versorgte. Der Erlös dieser Veranstaltung wird übrigens an die Paracelsus Schule St. Jakob gespendet.



Tag der offenen Trumer Privatbrauerei

„Bier trifft Kunst", unter diesem Motto lud die Trumer Privatbrauerei am Samstag dem 12. Juni alle Bierinteressierte und Freunde zu einem „Tag der offenen Tür". Eine Mischung aus jungen Künstlern, modernem Brauverfahren, Kulinarik und musikalischem Rahmenprogramm entführte die Besucher an diesem Tag in die Welt des Bieres.
Die Trumer Privatbrauerei konnte sich über 1.000 Besuchern freuen!



„Bier trifft Kunst" war das Motto und unter diesem Titel waren acht Stationen am Braugelände aufgebaut. An jeder Station wurden die einzelnen Schritte des Brauvorgangs der Trumer Privatbrauerei anschaulich erklärt, begleitet von Künstlern und ihrer Arbeit. So gab es einen Glasmalworkshop, live Graffiti am Braugelände oder live Malerei. Mit diesen acht Stationen war das bunte Rahmenprogramm jedoch noch lange nicht komplett. Moderator Florian Gerauer führte durch den Tag und kündigte unter anderem die Boogie Woogie Spezialisten Richie Loidl und Clemens Vogler an. Die Band „Skaputnik" hat sich der Mischung aus Polka und Ska verschrieben und heizte dem Publikum so richtig ein.
Impressionen sowie ein Video von diesem bunten Fest findet ihr auf www.einfachleben.com

Beachvolleyball

Der Volleyball Verein Obertrum veranstaltete am 20. Juni die erste Beach-Volleyballgaudi. 12 Vereine, Stammtische und Firmen nahmen daran teil. Alle Teilnehmer waren begeistert und freuen sich schon auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr.



Sonnwendfeuer am Haunsberg

Wie schon im letzten Jahr hatte die Landjugend Obertrum am See wenig Glück mit dem Wetter. Aber die Landjugend und ihre Gäste ließen sich von ein bisschen Regen nicht einschüchtern und entzündeten das Sonnwendfeuer planmäßig am 26. Juni.



Bauernherbstfähnchen

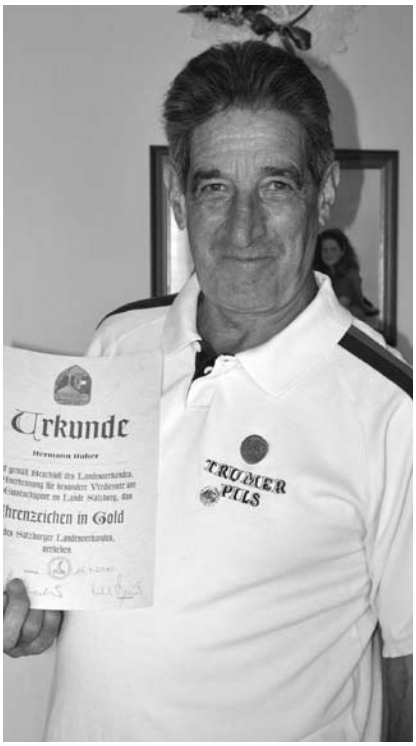
Der Tourismusverband Obertrum am See veranstaltete in Zusammenarbeit mit der Raiffeisenbank Obertrum in den vergangenen Monaten einen Wettbewerb zur Bemalung von Bauernherbstfähnchen, die in der Zeit des Bauernherbstes auf die Laternenmasten im Obertrumer Ortsgebiet aufgehängt werden.
Am Montag, den 28. Juni fand in der Raiffeisenbank Obertrum die Prämierung der schönsten Fähnchen statt.
Bei diesem Wettbewerb machten Kinder des Kindergartens, der Vor-, Volks- und Hauptschule, die Schulkindgruppe, die Berufsschule und die BewohnerInnen des Seniorenwohnheimes mit.
Eine fachkundige Jury, bestehend aus Sulpicius Bertsch und Alexander Jäger bewerteten die Meisterwerke der KünstlerInnen.
Es wurden Preise für die schönsten Fähnchen in jeder Altersgruppe vergeben.
Bei der Prämierungsfeier wurden die Teilnehmer auf Getränke, Kaffee und Mehlspeisen eingeladen.



Die Preisträger mit den prämierten Fähnchen.
Von links: Bettina Fischer (Leiterin Schulkindgruppe), Franz Federspieler (GF Tourismusverband Obertrum am See), Alexander Jäger (Jurymitglied), Dir. Mag. Herbert Geiersperger (Raiffeisenbank Obertrum am See), Elisabeth Pötzelsberger (Seniorenwohnheim), Bernhard Seidl (VizeBgm), Gertraud Strasser (Leiterin Kindergarten).

Auszeichnung für Hermann Huber

Der Obmann des Eisschützenvereins Obertrum am See Hermann Huber wurde vom Salzburger Landesverband für seine besonderen Verdienste für den Eisstockssport mit dem goldenen Ehrenzeichen am 15.4. bei der Landesversammlung in Lend ausgezeichnet. Wir gratulieren herzlich.



Neuer Fußball-Trainingsplatz

Die Marktgemeinde Obertrum am See hat die Arbeiten zum 3. Sportplatz im Frühjahr ausgeschrieben. Durch die sehr schwierigen Bodenverhältnisse und einem Sportplatzunterbau, der aus den Erfahrungen beim Sportplatzbau in Straßwalchen gewählt wurde, hat die Ausschreibung einen nicht brauchbaren Sportplatzunterbau und viel zu hohe Errichtungskosten ergeben. Darum hat die Marktgemeinde nochmals die Planerin und Experten für Geologie und Bodenmechanik eingeladen, um ein neues Konzept für den Sportplatz zu erarbeiten. Grundlage für dieses neue Konzept waren neuerliche Schürfgruben über den ganzen Bereich des neuen Sportplatzes. Dieses neue Konzept beinhaltet jetzt einen „leichten" Unterbau der heuer im Herbst geschüttet wird. Mittels Messpunkten werden die Senkungen bzw. Bewegung bis zum nächsten Jahr genau beobachtet. Erst nach den Messergebnissen im nächsten Jahr wird über die weitere Vorgehensweise und die genaue Ausführung des neuen Fußballplatzes entschieden.



Palmbuschenbinden

Der Museumsverein lud am 26. und 27. März ins Museum im Einlegerhaus zum Palmbuschenbinden.



v.l. Ursula Huemer, Heinz Übleis, Obmann Alfred Huemer mit Lisa und Markus

Ostermarkt

Die Frauenbewegung Obertrum am See hat auch wieder im Heimatmuseum einen Ostermarkt abgehalten und verkaufte Kaffee und Kuchen für den guten Zweck.



v.l. Margarethe Stock, Monika Grössenberger, GR Berta Dicker, Rosi Unterberger

ÖVP Frauen OBERTRUM

MIA – Ein Projekt der Caritas

„Mit Angehörigen" heißt ein neues Projekt der Caritas, indem in einem 45-stündigen Lehrgang Personen ausgebildet werden, mit dem Schwerpunkt pflegende Angehörige zu begleiten und zu unterstützen.
In Gesprächsrunden soll den Angehörigen die Möglichkeit geboten über ihren Alltag und die oft sehr belastende Situation zu sprechen und sich auszutauschen.



GR Berta Dicker, Hildegard Huber, Sigrid Scharber, Huber Maria und Sandra Wißmüller absolvierten diese Ausbildung und wir gratulieren herzlich zum erfolgreichen Abschluss. Das Projekt wird im Herbst in Obertrum am See gestartet.
Nähere Infos: Ambulante Dienste, Hildegard Huber:06219/6345 (8.30-9.30 Uhr)

Wir gratulieren GR Theresia Strasser sehr herzlich zur erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung zur „Zertifizierten Waldpädagogin".

Obertrumer Funktionäre in der Wirtschaftskammer Salzburg

Bei der Wirtschaftskammerwahl am 1. und 2. März wurden die neuen Branchenvertreter für die nächsten fünf Jahre in den jeweiligen Fachorganisationen gewählt. Vier Obertrumer UnternehmerInnen wurden als Funktionäre für ihre Branche in die Gremien der Wirtschaftskammer gewählt. Wir danken für diese ehrenamtliche Tätigkeit für die jeweilige Berufsgruppe, da es nicht selbstverständlich ist, sich in dem immer schärfer werdenden Wettbewerb, für die Mitbewerber einzusetzen.

SPARTE GEWERBE UND HANDWERK, FUSSPFLEGER, KOSMETIKER UND MASSEURE



Marianne von Buseck
Ausschuss-Mitglied im Landesgremium
Agentur Help, Staufenstr. 3
Tel. 06219/20203
agenturhelp@gmx.at

SPARTE TOURISMUS UND FREIZEITWIRTSCHAFT, FACHGRUPPE GESUNDHEITSBETRIEBE



Hildegard Oitner
Ausschuss-Mitglied in der Fachgruppe
Oitner Strandbad-Campingplatz-Ferienwohnungen, Seestraße 16
Tel. 06219/62 63, 64 42

SPARTE GEWERBE UND HANDWERK, BAUHILFSGEWERBE, LANDESINNUNG



VzBgm. Bernhard Seidl
Innungsmeister-Stv. und Ausschuss-Mitglied in der Landesinnung
Ausschuss-Mitglied in der Bundesinnung
Seidl Betonbohr- und Sägedienst GesmbH, Schörgstätt 8, Tel. 06219/77 77
bernhard@seidl.at

SPARTE HANDEL, ELEKTRO- UND EINRICHTUNGSHANDEL, LANDESGREMIUM



Herbert Sigl
Ausschuss-Mitglied im Landesgremium
Relax Natürlich Wohnen GmbH
Thurerweg 3, Tel. 06219/63 67
h.sigl@relax-bettsysteme.at

Sommerschnittkurs

Der Obst & Gartenbauverein Obertrum am See hat am 14. Juli beim Joglbauern in Hohengarten den Sommerschnittkurs abgehalten. Johann Ortner betonte bei der Einführung, dass der Sommerschnitt sehr viele Vorteile bringt. Der richtige Zeitpunkt ist im Juli und August, bei nachlassendem Triebwachstum. Die Vorteile sind neben der Kronenentwicklung, der Wuchskraft auf die gewünschten Triebe, auch die Verbesserung des Fruchtansatzes und somit mehr Ertrag. Aber auch für die Ernte im selben Jahr bringt der Schnitt eine verbesserte Fruchtentwicklung und intensive Fruchtausfärbung.
Beseitigt werden sollen nur ganze Triebe, die im Winter sowieso entfernt werden sollen.



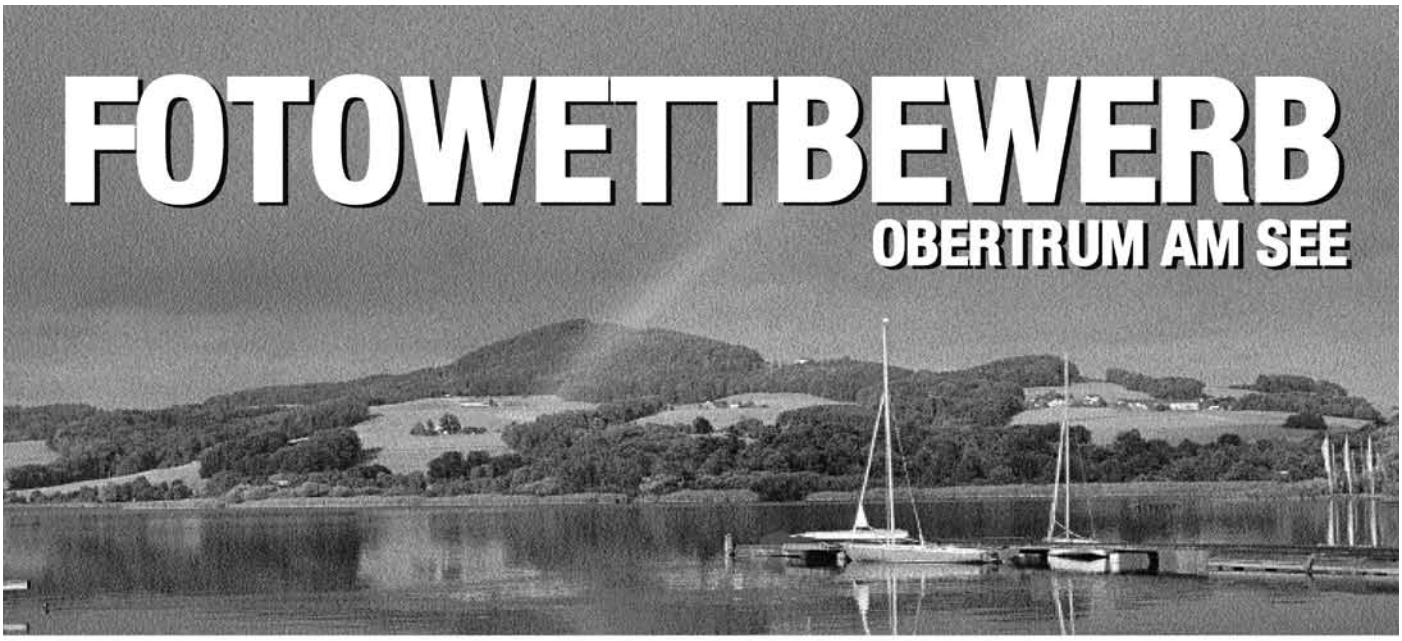
Großkonzert

Am Freitag den 16. Juli luden die Trachtenmusikkapellen Obertrum am See, Seeham und Mattsee zum Großkonzert. Im Brauereigelände der Brauerei Sigl wurde „groß“ aufgespielt. Das Programm reichte von bekannten Märschen bis zu Liedern von Udo Jürgens und begeisterte die 800 Besucher.



Vereinsbroschüre

Im Jänner 1996 wurde erstmalig eine Vereinsbroschüre in Obertrum am See gestaltet und erarbeitet.
Wie man sich vorstellen kann, ist diese nicht mehr aktuell und das Salzburger Bildungswerk, Obertrum, hat nun die Aufgabe übernommen, diese neu herauszubringen.
Die Vereine, Institutionen und politischen Gruppierungen haben die Möglichkeit sich zu präsentieren und sich vorzustellen. Das Dokument ist ein Stück Zeitgeschichte und widerspiegelt die unglaubliche kulturelle Vielfalt in unserm Heimatort. Dies ist wert festgehalten zu werden, denn wir alle wissen um die Bedeutung der Vereine und ihrer Arbeit die sie leisten.
Im Herbst wird dieses Projekt abgeschlossen sein und in der nächsten Ausgabe gibt es dazu einen Bericht.



Fotowettbewerb
bis **30. September** verlängert.



Wir wollen wissen, was Obertrumer Fotografen und Fotografinnen besonders schön und festhaltenswert in unserer Heimatgemeinde finden. Egal ist, ob es sich um die Landschaft, um Bauten, Historisches oder besondere Lieblingsplätze handelt, wichtig ist der **Bezug zu Obertrum am See**.

Die Bilder sollen die Seele und den Charakter des Ortes widerspiegeln und zeigen warum Leute gerne nach Obertrum kommen.

Einsendeschluss: 30. September 2010

lalinea
Druckerei GmbH · 5020 Salzburg
www.lalineaprint.at

salzburger bildungswerk obertrum

Ihr Papierfachgeschäft in Obertrum
MARKUS TRIEBL
5162 Obertrum, Dorfplatz 4
Telefon & Fax 062 19/62 60

Salzburger Seenland
Tourismusverband Obertrum am See

Näher Infos in der Trafik Triebl, die Fotos können auch dort abgegeben werden, mit Name und Adresse rückwärts versehen. Sie können auch per Mail (Größe der Fotos, mindestens 3 MB) an trafik.triebll@speed.at gesendet werden.